

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 03. APRIL 2014 IN VICOSOPRANO**

### **Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia**

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 03. April 2014, 20.00 Uhr, in der Turnhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind auf der Gemeindeverwaltung (Bürozeiten 08.00-12.00 und 14.00-17.00) sowie auf der Internetseite [www.comunedibregaglia.ch](http://www.comunedibregaglia.ch) verfügbar.

### **Zusammenschluss der Wasserversorgungen Vicosoprano – Borgonovo – Stampa – Coltura – Montaccio, Kreditgesuch CHF 3'150'000**

Das eidg. Bundesamt für Gesundheit hat die Senkung des Höchstwertes für Arsen im Trinkwasser von 0.05 mg/kg auf 0.01 mg/kg beschlossen. Nach dem 01. Januar 2018 ist deshalb die Lieferung von Trinkwasser aus der Bürdagh-Quelle für die Versorgung von Borgonovo, Stampa, Coltura und Montaccio nicht mehr zulässig. Im Auftrag des Gemeindevorstandes, hat das Ing. Büro Martin Gini ein Versorgungskonzept für die Wasserversorgung dieser Ortschaften ausgearbeitet. Die erste Etappe der Arbeiten könnte gleichzeitig mit den Kanalisationsarbeiten (Strecke Vicosoprano – Borgonovo) ausgeführt werden. Diese Investition ist nur dann sinnvoll, wenn die Gemeindeversammlung das Gesamtversorgungskonzept genehmigt, das auch die Einrichtung und die Sicherstellung der Notwasserversorgung für Brandfälle ermöglicht, die aktuell nicht den kantonalen Vorgaben entspricht. Die in den letzten Jahren sanierten Quellzuflüsse in Vicosoprano liefern Trinkwasser in guter Qualität und ausreichender Menge.

### **Infrastrukturen und Kläranlage für Schmutzwasser in Isola, Kreditgesuch CHF 680'000**

Am 01. Oktober 2013 hat der Gemeindevorstand Bregaglia einen Projektierungskredit für die Sanierung der Infrastrukturen und den Neubau einer Kläranlage in Isola bereitgestellt. Das Projekt wurde vom Vorstand am 28. Januar 2014 bewilligt. Die Massnahme ist notwendig, weil bisher die Schmutzwässer nicht geklärt werden und zum Teil ohne Reinigung in den Fedozbach geleitet werden oder im Boden versickern. Dieser Zustand wird vom Kanton nicht mehr geduldet und die Gemeinde ist gezwungen worden das Problem zu lösen. Aufgrund der Raumplanungsverordnung des Kantons Graubündens, hat der Gemeindevorstand in Erfüllung der gesetzlichen Grundlagen, ein Beitragsverfahren in die Wege geleitet, das die Beteiligung der privaten Eigentümer an die Kosten regelt und festlegt. Die Gesamtkosten betragen CHF 680'000, davon gehen ca. CHF 300'000 (Kläranlage, neue Kanalisation und Pumpwerk) zulasten der privaten Eigentümer.

### **Übertragung von CHF 1.5 Mio. aus der ordentlichen Betriebsrechnung zur Amortisation der Wasserversorgungsanlagen**

In der Regel müssen die Kosten für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Anlagen für die Wasserversorgung, nach dem Verursacherprinzip, durch Anschluss- und Verbrauchsgebühren selbstfinanziert werden. In besonderen Fällen kann ein Teil davon als öffentliche Interessenz aus der ordentlichen Betriebsrechnung finanziert werden. In den vergangenen Jahren und auch in Zukunft sind auf dem Gemeindegebiet Investitionen in Millionenhöhe für die Wasserversorgung ausgeführt worden oder notwendig. Um eine weitere Erhöhung der Gebühren zu vermeiden, schlägt der Gemeindevorstand vor, CHF 1.5 Mio. aus der Betriebsrechnung zur Amortisation der Anlagen der Wasserversorgung zu verwenden. Als Folge der Annahme der Zweitwohnungsinitiative ist zudem mit einem empfindlichen Rückgang der Einnahmen durch die Anschlussgebühren zu rechnen.

Als weitere Traktanden hat die Gemeindeversammlung noch über folgende Geschäfte zu befinden: Kreditgesuch für die Sanierung der Forststrassen Ciresc und Lüdér (CHF 265'000); die Aufteilung des Eigentums zwischen die Evang. Kirchgemeinde und die Gemeinde Bregaglia (Kirchen, Kirchtürme, Friedhöfe); die Anstellung eines neuen Arbeitnehmers für die Forst- und Werkgruppe; das Gesuch zum Verkauf von Boden in der Gewerbezone von Stampa an Frau Mirjam Cahn und die Offerte der Erben Alma Clalüna-Zanini zum Kauf einer Baulandparzelle in Coltura/Sturäl (CHF 170'000).